

Vielfalt verbindet Vertreter der Zukunft

II. Jugendtreffen der Nationalitäten am Velence-See



Das Wanderbündel im Jugendlager

Das Jugendlager aller 13 Nationalitäten – eine erfolgreiche Initiative des Ministeriums für Humanressourcen – fand zum zweiten Mal in Hauptorganisation der Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher (GJU) und Organisation der Slowakischen Jugendlichen in Ungarn (Maszfisz) am Velence-See in Gárdony statt. Dieses Jahr haben noch mehr Jugendliche über die großartige Möglichkeit gehört, sich angemeldet und haben ihre Nationalität vertreten. Die GJU hat das Ungarndeutschtum mit 20 Teilnehmern präsentiert.

Bei der feierlichen Eröffnung hat Attila Fülöp, für die Nationalitäten zuständiger stellvertretender Staatssekretär, die Idee des Jugendtreffens gelobt und die Wichtigkeit der Sicherung des Nachwuchses und der Kooperation der ungarländischen Nationalitäten betont. Der Vizestaatssekretär hat darauf hingewiesen, dass zahlreiche Jugendlager der einzelnen Nationalitäten gefördert werden. Aber dieses Treffen ist hervorragend in der Hinsicht, dass sich Jugendliche aus



Der GJU-Stand

allen anerkannten Nationalitäten untereinander austauschen können.

Nach der Eröffnungsrede haben die Griechen ein kleines Theaterstück aus dem altertümlichen Hellas mit griechischen traditionellen Tanzschritten und mit griechischer Musik vorgelesen. Am Abend waren die griechischen Musiker für die gute Laune verantwortlich, welche der gemeinsame „Sirtaki“ schnell geschaffen hat.

Das Hauptthema des zweiten Tages war der ungarisch-slowakische Bevölkerungsaustausch bzw. die Verschleppung und Vertreibung der Ungarndeutschen vor 70 Jahren. András Kiszely, Leiter der slowakischen Jugendorganisation hat ihr hervorragendes Projekt vorgestellt, das zum 70. Jahrestag des Bevölkerungsaustausches verwirklicht wird. Nach einer ausführlichen Forschungsarbeit wird bald ein Comic über diese schwere Zeit der Slowaken und Magyaren fertiggestellt. Ich habe in Vertretung der GJU über das beispielhafte Wanderbündelprojekt der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen erzählt. Dank Krisztina Szeiberling und den Schombergern konnten die Anwesenden das Bündel hautnah kennen lernen bzw. die Filme über die Entstehung und den Weg des Bündels anschauen. Márty Zoltán hat uns in die Arbeit der Redaktion der innovativen, katholischen Nachrichtenseite 777blog.hu eingeführt. Am Nachmittag konnten die Teilnehmer sich bei Drachenschiffahrt entspannen. Danach haben Attila Szpisák, evangelischer Pastor von Tótkomlós und Gergő Bese, katholischer Priester aus Wudersch eine ökumenische Andacht gehalten. Als Höhepunkt des Treffens diente das „Exchange Market“ am Abschlussabend, wobei alle Nationalitäten eine kleine Kostprobe aus ihren Spezialitäten angeboten haben. Neben den kulinarischen Genüssen haben alle die eigene Jugendorganisation vorgestellt und einen Einblick in die Kultur ihrer Nationalität gewährt.

Die Vielfalt verband uns „Vertreter der Zukunft“ der ungarländischen Nationalitäten bei diesem Treffen und hat für mich auch ein Riesenerlebnis bedeutet!

*

Herzlichen Dank an das Ministerium für Humanressourcen für die Förderung des zweiten Jugendtreffens! Hoffentlich treffen wir uns nächstes Jahr wieder!

Martin Surman-Majeczki



Tanzhaus

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher
Präsidentin: **Blanka Jordán**, +36 20 599 8717
7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.
E-Mail: buro@gju.hu, Internet-Adresse: www.gju.hu
Verantwortlich für die GJU-Seite:
Zsuzsanna Ritzl, +36 20 298 7918